

Fachinternes Curriculum Latein und Griechisch

Bezüge zu Teil A: Methodencurriculum; Einigung der Schulgemeinschaft auf fächerübergreifende Schwerpunkte (27.2.2017):
Demokratieerziehung, kulturelle und interkulturelle Bildung, Nachhaltigkeit

Bezüge zu Teil B: 1) Basiscurriculum Sprache – Sprachbildung im Fachbereich Alte Sprachen (Griechisch und Latein)

Das Heinrich-Schliemann-Gymnasium hat ein sprachliches Profil.

Die als 2. und 3. Fremdsprache angebotenen Sprachen Latein und Altgriechisch tragen in besonderem Maße zur allgemeinen Sprachbildung bei und unterstützen damit die Bestrebungen aller anderen Fächer.

Bei der **Wortschatzarbeit** werden regelmäßig Bezüge zum muttersprachlichen Vokabular, zu Fremdwörtern im Deutschen und zu den modernen Fremdsprachen thematisiert. Die SuS lernen bei der Übersetzungsarbeit die Bedeutungsnuancen eines Wortes kennen und im entsprechenden Kontext sinnvoll anzuwenden. Dadurch differenziert und erweitert sich ihr muttersprachlicher Wortschatz.

Einblicke in die altsprachliche Wortbildungslehre vertiefen ebenfalls die muttersprachliche Kompetenz.

Die **Grammatik und Formenlehre** der Alten Sprachen ist sprachgeschichtlich die Grundlage des Deutschen. Die Erarbeitung grammatischer Themen bezieht sich immer auch auf muttersprachliche Phänomene, wobei Gemeinsamkeiten und Unterschiede formuliert und bewusst gemacht werden. Dadurch erhalten die SuS ein systematisches und vertieftes Verständnis der Struktur der muttersprachlichen Grammatik.

Das Fundament und Ziel des altsprachlichen Unterrichts ist die Ausbildung der **Übersetzungskompetenz**.

Die SuS begegnen im Unterricht Texten, die der antiken Hochliteratur entstammen. Diese war stilbildend für das gesamte europäische Geistesleben der Neuzeit.

Bei der Übersetzungsarbeit müssen sich die SuS mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den Alten Sprachen und ihrer Muttersprache auseinandersetzen. Sie befassen sich bei der Lektüre mit unterschiedlichen sprachlichen Genres und Stilebenen. Dabei wird die Reflexion der deutschen Sprache konsequent geübt und die schriftliche wie mündliche Ausdrucksfähigkeit nachhaltig geschult.

2) Basiscurriculum Medienbildung (*Informieren, Kommunizieren, Präsentieren, Produzieren, Analysieren, Reflektieren*)

Die Kernkompetenzen des Basiscurriculum Medienbildung (*Informieren, Kommunizieren, Präsentieren, Produzieren, Analysieren, Reflektieren*) finden in nahezu jeder Unterrichtsstunde statt.

Auch durch den Einsatz der Lernsoftware *Navigium* im Fach Latein und der Nutzung von Computer und Whiteboard in den Unterrichtsräumen werden die Kinder täglich im Umgang mit verschiedenen Medien geschult.

Im schulinternen Curriculum haben wir für jede Jahrgangsstufe umfangreichere langfristig angelegte Projekte zur Förderung der Medienkompetenz ausgewiesen. Bezüge zu fächerübergreifenden Themen aus Teil B s. Anhang zu Teil C (Tabelle)

3) Bezüge zu den fächerübergreifenden Themen des Teils B finden sich im Anhang für die jeweilige Jahrgangsstufe

I Latein als 2. Fremdsprache (altsprachlicher Bildungsgang ab Klasse 5) – Lehrwerk: CURSUS

Jahrgangsstufe	Themenfelder	Kompetenzen	Projekt zur Medienbildung	Am Ende der Klasse 6 sollen die Schüler folgende grammatikalische Phänomene kennen und anwenden können:
5/ 6 <u>Lehrwerk:</u> CURSUS	<u>Begegnungen mit:</u> -römischer Familie in Rom und Provinz -römischem Alltag -Sprache, Schrift und Literatur	1./2. Lernjahr (Spracherwerbsphase): Sprachlernkompetenz Sprachreflexion (Bezüge zur 1. Fremdsprache Englisch) Übersetzungs-kompetenz Bezüge zum Methodencurriculum: Vokabellertechniken Techniken und Strategien des Übersetzers Schulung des Ausdrucksvermögens	Plakate erstellen und präsentieren (Themen: Helden der Antike, olympische Götter) Kreative Umsetzung mythologischer Themen (z.B. Parisurteil) Alle zwei Jahre: Teilnahme am Wettbewerb „Lebendige Antike“ - langfristige Arbeit an einem Wettbewerbsbeitrag inklusive Recherche	Am Ende der Klasse 6 sollen die Schüler folgende grammatikalische Phänomene kennen und anwenden können: <u>Grundkenntnisse in der Formenlehre:</u> Konjugation im Präsens, Perfekt, Imperfekt, Plusquamperfekt, Futur o-/a-/kons. Deklination (Kasus) Pronomina (Personal-, Possessiv-, Reflexiv-) Unregelmäßige Verben (<i>esse, ire, velle, posse</i>) Relativpronomen <u>Grundkenntnisse in der Satzlehre:</u> Satzglieder Kasusfunktionen AcI Nebensätze (Relativsätze)

**Bezüge zu den fächerübergreifenden Themen in Klasse 5 und 6
(Lehrwerk CURSUS)**

Lektion	Thema (Inhalt)	Bezüge zu unserer Lebenswelt	Bezüge zu fächerübergreifenden Aspekten
L 1	„Raus aus der Großstadt“ „Wo bleibt sie denn?“ „Villa - Ein Haus auf dem Land“	Leben in der Großstadt heute	Mobilitäts- und Verkehrserziehung Gesundheitsförderung
L 2	„Namen, Namen, Namen“ „Überraschungen“ „Familia Romana – Die römische Familie und ihre Kleidung“	Moderne Familienkonstellationen (Patchwork)	Interkulturelle Bildung Gleichstellung und Gleichberechtigung
L 3	„Rom – Zentrum der Macht“ „Ein Befehl des Kaisers“ „Provinciae – Das Römische Reich“	Reisen heute	Mobilitäts- und Verkehrserziehung Europabildung
L 4	„Auf zum Wagenrennen“ „Ein letztes Mal im Circus Maximus“ „Circus Maximus – Freizeitspaß in Rom“	Sportliche Großevents - Wagenrennen das Formel 1 der Antike	Interkulturelle Bildung Verbraucherbildung
A.u.G.*1	„Wissenswertes aus dem röm. Alltag“	Gesellschaftsspiele damals und heute	Interkulturelle Bildung
L 5	„Treffpunkt Forum Romanum“ „Der Juwelendieb“ „ <i>in dubio pro reo</i> “	Spektakuläre, verjährte Diebstähle heute mit dem Urteil „ <i>in dubio reo</i> “	Demokratiebildung Europabildung
L 6	„Wie kommt man in die Provinz“ „Auf hoher See“ „ <i>navis</i> – Reisen zur See“	Reisen heute	Mobilitäts- und Verkehrserziehung
L 7	„Thermen sind nicht nur zum Baden da“ „Tod in den Thermen“ „ <i>thermae</i> – Thermen in Rom“	Wellnesskultur heute	Interkulturelle Bildung Gesundheitsförderung

L 8	<p>„Rom braucht Sklaven“</p> <p>„Menschenhandel“</p> <p>„<i>Et servi homines sunt</i>“ – Leben der Sklaven</p>	Sklaverei heute?	<p>Gewaltprävention</p> <p>Gleichberechtigung und Gleichstellung</p> <p>Demokratiebildung</p>
A.u. G.*2	<p>„<i>non scholae sed vitae discimus</i>“</p> <p>“Schule und Beruf”;</p> <p>“Berufstätigkeit”</p> <p>“Planspiel”</p>	Unterschiede im Schulwesen - der Wert von Bildung	<p>Berufs- und Studienorientierung</p> <p>Interkulturelle Bildung</p> <p>Europabildung</p>
L 9	<p>“Kampf auf Leben und Tod”</p> <p>„In der Arena“</p> <p>„<i>panem et circensis</i> – Brot und Spiele im Kolosseum“</p>	Propagandamittel	<p>Gewaltprävention</p> <p>Gleichstellung und Gleichberechtigung</p>
L 10	<p>„Kulturloses Gallien“</p> <p>„Ihr wart Barbaren“</p> <p>„<i>Veni, vidi, vici</i>“ – Gaius Julius Caesar“</p>	Asterix und Obelix - gab es sie wirklich?	<p>Akzeptanz und Vielfalt</p> <p>Gleichstellung und Gleichberechtigung</p>
L 11	<p>“Erobert, aber nicht besiegt”</p> <p>“Griechen haben die Römer gerettet”</p> <p>„alpha, beta, gamma – Griechische Schrift“</p>	Spuren der griechischen Sprache und Kultur	<p>Berufs- und Studienorientierung</p> <p>Interkulturelle Bildung</p>
L 12	<p>„Das Orakel spricht in Rätseln“</p> <p>„Die Götter werden helfen“</p> <p>„<i>Dei et deae</i> – Die olympischen Götter“</p>	<p>Astrologie – welche Arten von Orakel nutzen wir?</p> <p>Heutige Religionen</p>	Interkulturelle Bildung
A.u.G.*3	<p>„ Mythos – Sagen aus alter Zeit“</p> <p>„... noch heute lebendig“</p>	Germanische Mythen	<p>Europabildung</p> <p>Interkulturelle Bildung</p>
L 13	<p>„Ein Brief ist lange unterwegs“</p> <p>„Ich bin eine römische Bürgerin“</p> <p>„<i>epistula</i> – Schreiben in der Antike“</p>	<p>Briefe - ein überholtes Kommunikationsmittel?</p> <p>Kommunikationsmittel heute</p>	<p>Interkulturelle Bildung</p> <p>Gleichstellung und Gleichberechtigung</p>
L 14	„Unterwegs auf Römerstraßen“	Straßenbau	Mobilitäts- und

	<p>„Gefährliche Reise“</p> <p>„<i>via</i> – alle Wege führen nach Rom“</p>		<p>Verkehrserziehung</p> <p>Nachhaltige Entwicklung</p> <p>Interkulturelle Bildung</p>
L 15	<p>„Ein Pantomime spielt.“</p> <p>„Wiedersehensfreude“</p> <p>„<i>De iudicio Paridis</i> – Der Krieg um Troja“</p> <p>Interkulturelle Bildung</p>	<p>„Trojanische Pferde“ im Alltag oder</p> <p>„Trojaner“ sind keine Trojaner</p>	Interkulturelle Bildung
L 16	<p>„Die Römer verehren ihre Hausgötter“</p> <p>„Den Göttern sei Dank!“</p> <p>„<i>Do, ut des.</i> – Römische Religion“</p>	<p>Vielfalt der Religionen</p> <p>Wo sind die römischen Götter geblieben?</p>	Interkulturelle Bildung
A.u.G.*4	„ <i>Roma aeterna</i> – Das ewige Rom“	Führen heute noch alle Wege nach Rom?	<p>Europabildung</p> <p>Interkulturelle Bildung</p>
L 17	<p>„Rom ist eine Reise wert“</p> <p>„Besuch aus der Provinz“</p> <p>„<i>Nova fora et templa</i> – Trajans Neubauten in Rom“</p>	Rom und der Tourismus heute	Interkulturelle Bildung
L 18	<p>„Der Limes schützt die römischen Provinzen“</p> <p>„Eine heiße Diskussion“</p> <p>„<i>Augusta Treverorum</i> – Die Römer in Deutschland“</p>	Spuren der Römer in Deutschland	<p>Interkulturelle Bildung</p> <p>Europabildung</p> <p>Demokratiebildung</p>
L 19	<p>„Was hältst du vom Heiraten?“</p> <p>„Eine ungewisse Zukunft“</p> <p>„<i>femina</i> – Leben römischer Frauen“</p>	Situation von Mädchen und Frauen heute - Zwangsheirat	<p>Gleichstellung und Gleichberechtigung</p> <p>Sexualerziehung</p> <p>Berufs- und Studienbildung</p>
L 20	<p>„Das Essen ist fertig.“</p> <p>„Abschiedsfest“</p> <p>„<i>Cena</i> – Speisen bei den Römern“</p>	Italienische Küche	<p>Interkulturelle Bildung</p> <p>Gesundheitsförderung</p> <p>Verbraucherbildung</p>

Die für die jeweilige Jahrgangsstufe vorgesehene Anzahl der Lektionen ist nur ein Richtwert.

Jahrgangsstufe	Themenfelder	Kompetenzen	Projekt zur Medienbildung	Am Ende der Klasse 8 sollen die Schüler folgende grammatikalische Phänomene kennen und anwenden können:
<p>7/ 8</p> <p><u>Lehrwerk:</u></p> <p>CURSUS</p>	<p>Begegnungen mit:</p> <p>Göttern und Heroen</p> <p>römischer Geschichte</p>	<p>3./4. Lernjahr (Spracherwerbsphase)</p> <p>Sprachlernkompetenz/ Sprachreflexion</p> <p>Übersetzungskompetenz</p> <p>Literatur- und Kulturkompetenz</p> <p>Bezüge zum Methodencurriculum: systematischer Umgang mit Grammatik und Formenlehre; Techniken und Strategien des Übersetzens;</p> <p>Ausdrucksvermögen/ Übersetzungsvarianten</p>	<p>Entwicklung und Inszenierung kleiner Theaterszenen (Themen: Trojanischer Krieg)</p> <p>Vertiefung von Präsentationstechniken:</p> <p>Vorträge internetbasiert (Wertung und Urteil über Internetquellen) (Themen: Große Persönlichkeiten der Antike)</p> <p>oder</p> <p>Filmanalyse (Themen: Gaius Julius Caesar)</p> <p>Alle zwei Jahre:</p> <p>Teilnahme am Wettbewerb „Lebendige Antike“ - langfristige Arbeit an einem Wettbewerbsbeitrag inklusive Recherche</p>	<p><u>Grundkenntnisse in der Formenlehre:</u></p> <p>Konjugation im Konjunktiv</p> <p>e-/u- Deklination</p> <p>Demonstrativpronomina</p> <p>Steigerung der Adjektive</p> <p>Deponentien</p> <p>nd-Formen</p> <p><u>Grundkenntnisse in der Satzlehre:</u></p> <p>weitere Kasusfunktionen</p> <p>Participium Coniunctum</p> <p>Konjunktivische Gliedsätze</p> <p>Zeitverhältnisse in Gliedsätzen</p> <p>Ablativus Absolutus</p> <p>NcI</p> <p>Gerundium als Attribut oder Adverbiale</p>

Ziel: LEKTÜREFÄHIGKEIT

**Bezüge zu den fächerübergreifenden Themen in Klasse 7 und 8
(Lehrwerk CURSUS)**

Lektion	Thema (Inhalt)	Bezüge zu unserer Lebenswelt	Bezüge zu fächerübergreifenden Aspekten
L 21	„Der Anfang vom Ende“ „Der trojanische Krieg“	Heinrich Schliemann - unser Namenspatron	Gewaltprävention
L 22	„Fauler Zauber“ „Unterwegs mit Odysseus“	Odysseen im Alltag	Mobilitäts- und Verkehrserziehung Interkulturelle Bildung
L 23	„Die Flucht des Aeneas“ „In der Unterwelt“	Totenkult	Akzeptanz von Vielfalt Kulturelle Bildung
L 24	„Eine Stadt wird gegründet“ „Die Etrusker“	Eine noch heute geheimnisvolle Kultur	Nachhaltige Entwicklung Europabildung
A.u.G.* L21-24	„Zeus' Söhne und andere Helden“	Unsere Helden	Interkulturelle Bildung
L 25	„Wer zuletzt lacht ...“ „Die römische Republik“	Unsere Staatsordnung - Parallelen zur römischen Republik	Demokratiebildung
L 26	„Die kapitolinischen Gänse“ „Rom erobert Gallien“	Geflügelte Worte	Interkulturelle Bildung Gewaltprävention
L 27	„Hölzerne Mauern“ „Das Großreich im Osten“	Unruhen damals wie heute?	Interkulturelle Bildung
L 28	„Der Schwur“ “Rom contra Karthago”	Kämpfe unter Großmächten	Gewaltprävention
A.u. G.* L25-28	“Die Plebejer streiken für Gleichberechtigung“	Politische Karriere heute	Demokratiebildung Gleichstellung und Gleichberechtigung
L 29	„Die Macht einer Mutter“	Reformen in der Politik	Akzeptanz von Vielfalt

	„Das Scheitern zweier Brüder“		
L 30	“Wie lange noch, Catilina?” “Wer war Cicero?”	Putschversuche Die Macht der Worte	Gewaltprävention Demokratiebildung
L 31	„Die Überraschung“ „Die Alexandria-Homepage“	Macht und Liebe	Gleichstellung und Gleichberechtigung Interkulturelle Bildung
L 32	„Gift im Becher?“ „Stationen eines Eroberungszuges“	Spuren Alexander des Großen	Gewaltprävention
A.u.G.* L29-32	„Die Exkursion – Ein Höhepunkt im Schuljahr“	Die Berliner Museumsinsel	Kulturelle Bildung
L 33	„Ein Schock für den Kaiser“ „Grenze zwischen Römern und Germanen“	Balkanroute	Europabildung
L 34	„Rückkehr eines Stars“ „Treffpunkt großer Künstler und Denker	Was macht einen Star aus?	Demokratiebildung
L 35	„Rom brennt.“ „Vox Romana – Sonderausgabe zum Großbrand in Rom“	Machtmissbrauch heute	Akzeptanz von Vielfalt
L 36	„Tyrannglück“ „Insel des Lichts, Insel der Götter“	Sizilien als Reiseziel	Kulturelle Bildung
L 21 - 36	„Städte- und Personenrätsel“	Heutige Quizshow gewinnen ohne Antikewissen?	Interkulturelle Bildung
L 37	„Reiseziel Olympia“ „Die Olympischen Spiele“	Die Olympischen Spiele der Moderne	Interkulturelle Bildung
L 38	„Störe meine Kreise nicht!“ „Eureka – Ich hab’s	Erfindungen	Nachhaltige Entwicklung

	gefunden!“		
L 39	„Konsequent bis in den Tod“ „Sokrates, der unbequeme Frager“	„Ich weiß, dass ich nichts weiß.“	Akzeptanz von Vielfalt
L 40	„Ein Berg explodiert.“ „Pompeji – Untergang und Ausgrabung“	Ausgrabungen heute	Kulturelle Bildung
A.u.G.* L37-40	„Säule und Bogen, Ziegel und Beton – Zur römischen Baukunst“	Moderne Archäologie	Nachhaltige Entwicklung
L 41	„Ende gut, alles gut!“ „Theater - seit Tausenden von Jahren“	Moderne Theaterinszenierung	Kulturelle Bildung
L 42	„Gegen die Römer!“ (CAESAR) „ARS DICENDI - Die Schule des Erfolgs“ —> Übergang zur Caesar-Lektüre (Klasse 9)	Caesar und seine Spuren in der Geschichte Europas	Kulturelle Bildung Europabildung Nachhaltige Entwicklung

Die für die jeweilige Jahrgangsstufe vorgesehene Anzahl der Lektionen ist nur ein Richtwert.

Jahrgangsstufe	Themenfelder	Kompetenzen	Projekt zur Medienbildung	Am Ende der Klasse 10 sollen die Schüler folgende grammatikalische Phänomene kennen und anwenden können:
<p>9/ 10</p> <p><u>Lehrwerk:</u></p> <p>CURSUS</p> <p>Lektüre:</p> <p>Klasse 9:</p> <p>Caesar, Bellum Gallicum</p> <p>Klasse 10</p> <p>Cicero</p> <p>Ovid</p>	<p>Begegnungen mit:</p> <p>- römischer Geschichte</p> <p>- römischer Literatur</p> <p>- römischer Rhetorik</p>	<p>5./6. Lernjahr (Spracherwerbsphase)</p> <p>Sprachlernkompetenz/ Sprachreflexion</p> <p>Übersetzungskompetenz</p> <p>Literatur- und Kulturkompetenz</p> <p>Bezüge zum Methodencurriculum:</p> <p>systematischer Umgang mit Grammatik und Formenlehre;</p> <p>Techniken und Strategien des Übersetzens;</p> <p>Ausdrucksvermögen/ Übersetzungsvarianten</p>	<p>Perfektionierung von Präsentationstechniken:</p> <p>Entwicklung eigener Präsentationen (nach MSA Vorgaben) (Themen: Rhetorik/ Metamorphosen)</p> <p>Alle zwei Jahre:</p> <p>Teilnahme am Wettbewerb „Lebendige Antike“ - langfristige Arbeit an einem Wettbewerbsbeitrag inklusive Recherche</p>	<p><u>Grundkenntnisse in der Formenlehre:</u></p> <p>(teilweise noch anhand des Lehrbuches Cursus)</p> <p>Semideponens</p> <p>Gerundivium</p> <p>Partizip Futur</p> <p><u>Grundkenntnisse in der Satzlehre:</u></p> <p>(teilweise noch anhand des Lehrbuches Cursus)</p> <p>Gerundivium</p> <p>Consecutio Temporum</p>

II Griechisch als 3. Fremdsprache im Wahlpflichtfach (ab Klasse 8) – Lehrwerk KAIROS

Jahrgangsstufe	Themenfelder	Kompetenzen	Projekt zur Medienbildung	Am Ende der Klasse 8 sollen die Schüler folgende grammatikalische Phänomene kennen und anwenden können:
<p>8 (L. 1-17)</p> <p><u>Lehrwerk:</u> Kairos neu</p>	<p>Erwerb der für die Sek.I gültigen Kompetenzen (vgl. Rahmenplan):</p> <p>Begegnungen mit:</p> <p>-Menschen in den griechischen poleis - Göttern und Heroen (Mythologie)</p>	<p>Sprachkompetenz (Niveaustufe F) Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - eingeführte altgriechische Wörter und Sätze unter Beachtung der Lese- und Satzzeichen und der Regeln für den Spiritus und den Akzent korrekt vorlesen und schreiben - zu eingeführten altgriechischen Wörtern die dem Kontext angemessene Bedeutung verwenden (Umgang mit Polysemie) - Nomina und Verben auf die Grundform zurückführen, in ihre Bestandteile (Wortstock, Morphem, Endung) zerlegen und bestimmen - Texte nach Satzart und Satzgliedern strukturieren <p style="text-align: center;">***</p> <p>Textkompetenz (Niveaustufe F) Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Techniken der Texterschließung anwenden und mit ihrer Leseerwartung abgleichen - die angebotenen Texte in angemessenes Deutsch übersetzen - das Thema eines Textes benennen, paraphrasieren und zentrale Begriffe und Überschriften formulieren 	<p>Szenische Darstellung eines Lektionstextes</p> <p>Erstellen von Lernplakaten</p> <p>Mindestens zwei Museumbesuche (mit Führung und Workshop)</p>	<p>Griech. Alphabet, Satzzeichen, Akzentlehre</p> <p>o- / a-Deklination (Substantive, Adjektive) ***</p> <p>Konjugation des Verbs: Indikativ, Infinitiv, Imperativ Präsens (Aktiv – Medium – Passiv)</p> <p>Partizip Präsens Medium – Passiv: Bildung und semantische Funktion als Participium coniunctum</p>

Jahrgangsstufe	Themenfelder	Kompetenzen	Projekt zur Medienbildung	
<p>8 (L. 1-17)</p> <p><u>Lehrwerk:</u> Kairos neu</p>		<p>Kultur- und Literaturkompetenz (Niveaustufe F) Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phänomene der antiken griechischen Kultur und Lebenswelt identifizieren, mit der eigenen Lebenswelt vergleichen und in einen größeren Zusammenhang einordnen - rezipierte Elemente der antiken griechischen Kultur und Lebenswelt unter Anleitung erkennen und benennen - Merkmale der inhaltlichen und stilistischen Gestaltung von Texten erkennen und benennen <p>Sprachlernkompetenz und Sprachreflexion (Niveaustufe F) Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - bekannte und neue Sprachlernstrategien sowie Hilfsmittel zunehmend selbständig und bewusst anwenden - Merkmale der altgriechischen Sprache nennen und mit denen der deutschen Sprache vergleichen 	<p><u>Alle zwei Jahre:</u> Teilnahme am Wettbewerb „Lebendige Antike“ - langfristige Arbeit an einem Wettbewerbsbeitrag inklusive Recherche</p> <p>Ein <u>Jahresprojekt</u> z.B. Medial gestützte Vorträge zum Thema Götter und Heroen oder Theaterprojekt</p>	

Inhalt und Bezüge zu den fächerübergreifenden Themen:

Kairos I neu Lektion	Lektionsthema	Bezüge zu unserer Lebenswelt	Fächerübergreifendes Thema
L 1	Griechisches Alphabet	Spuren des griechischen Alphabets unterwegs	Europabildung, Kulturelle Bildung
L 2	Griechisches Alphabet	Spuren des griechischen Alphabets unterwegs	Interkulturelle Bildung, Demokratiebildung, Europabildung
L 3	Griechisches Alphabet	Spuren des griechischen Alphabets unterwegs	Interkulturelle Bildung, Demokratiebildung, Gewaltprävention
L 4	Griechisches Alphabet	Spuren des griechischen Alphabets unterwegs	Europabildung, Kulturelle Bildung
L 5	Griechisches Alphabet Neugriechisch I	Reisen in Griechenland	Europabildung, Kulturelle Bildung, Interkulturelle Bildung und Erziehung
L 6	„Griechische Götter – erhaben und menschlich“	Religiöse Vorstellungen heute	Kulturelle Bildung
L 7	„Ein selbstbewusster Herrscher“	Konflikte zwischen Völkern und Kulturen	Europabildung, Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt, Interkulturelle Bildung und Erziehung, Kulturelle Bildung
L 8	„Ein Gottkönig sorgt für Brot und Spiele“ Neugriechisch II	Sport und Gesellschaft	Europabildung, Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt, Interkulturelle Bildung und Erziehung, Kulturelle Bildung

L 9	„Europe und der Stier“ Neugriechisch III	Mutige Frauen	Europabildung, Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt, Interkulturelle Bildung und Erziehung, Kulturelle Bildung, Gender Mainstreaming
L 10	„Tragödie in Troizen“	Unglückliche Liebe	Kulturelle Bildung, Gender Mainstreaming
L 11	„Nur einer kann helfen“	Bedrohung der Gesellschaft	Kulturelle Bildung
L 12	„Was ist das Beste für den Menschen?“ Neugriechisch IV	Was bin ich bereit, für meine Ideale zu opfern?	Kulturelle Bildung, Interkulturelle Bildung und Erziehung, Gender Mainstreaming
L 13	„Wunderheilung durch Asklepios“ Neugriechisch V	Medizin heute	Kulturelle Bildung, Interkulturelle Bildung und Erziehung, Verbraucherbildung
L 14	„Trotz gegen den Göttervater“	Das selbstbestimmte Individuum	Kulturelle Bildung
L 15	„Gewissenskonflikt und Gnadentat“ Neugriechisch VI	Schicksal und selbstbestimmtes Handeln	Kulturelle Bildung, Interkulturelle Bildung und Erziehung, Gender Mainstreaming
L 16	Doppelmord in Mykenai	Ehe, Ehebruch und Rache	Gleichstellung und Gleichberechtigung, Gewaltprävention
L 17	Der Rächer	Gerechtigkeit und deren Widersprüche	Europabildung, Gewaltprävention, Gewaltprävention

Die für die jeweilige Jahrgangsstufe vorgesehene Anzahl an Lektionen ist nur ein Richtwert.

Jahrgangsstufe	Themenfelder	Kompetenzen	Projekt zur Medienbildung	Am Ende der Klasse 9 sollen die Schüler folgende grammatikalische Phänomene kennen und anwenden können:
<p>9 (L. 18-35)</p> <p><u>Lehrwerk:</u> Kairos neu</p>	<p>Erwerb der für die Sek.I gültigen Kompetenzen (vgl. Rahmenplan):</p> <p>Begegnungen mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Göttern und Heroen - Griechischer Geschichte - Lebensverhältnissen der Menschen <p>-Sprache, Schrift und Literatur</p>	<p>Sprachkompetenz (Niveaustufe G) Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - zuvor erschlossene Sätze und Texte von zunehmendem Schwierigkeitsgrad mit sinnentsprechender Betonung lesen - Grundregeln der Wortbildung nennen und als Methode zum Erwerb eines Wortschatzes nutzen - unregelmäßig gebildete Formen der Verbalflexion auf ihre Grundform zurückführen und die wichtigsten aktiv bilden <p>die satzwertigen Konstruktionen Acl und Ncl, die Funktionen von Partizipien, Kasus, Tempora, Aspekten und Modi benennen und systematisch anwenden</p>	<p>Vorträge: Recherche – digitale Präsentation – Plakate</p> <p>Mindestens zwei Museumbesuche (mit Führung und Workshop)</p> <p><u>Alle zwei Jahre:</u> Teilnahme am Wettbewerb „Lebendige Antike“ - langfristige Arbeit an einem Wettbewerbsbeitrag inklusive Recherche</p> <p>Analyse von historischen Dokumentationsfilmen, z.B. über Odysseus, Herkules, den Trojanischen Krieg</p>	<p>Dritte Deklination (Substantive, Adjektive) ***</p> <p>Konjugation des Verbs: Indikativ Imperfekt (Aktiv – Medium – Passiv)</p> <p>Aorist (schwach / stark): Indikativ, Infinitiv, Imperativ</p> <p>Partizip Aorist Medium: Bildung und semantische Funktion als Participium coniunctum</p> <p>Futur (Aktiv – Medium) ***</p> <p>Pronomina: Personal-, Interrogativ-, Indefinit-, Relativ-, verallgemeinernde Pronomina</p>

Jahrgangsstufe	Themenfelder	Kompetenzen	Projekt zur Medienbildung	Am Ende der Klasse 9 sollen die Schüler folgende grammatikalische Phänomene kennen und anwenden können:
<p>9 (L. 18-35)</p> <p><u>Lehrwerk:</u> Kairos neu</p>		<p>Textkompetenz (Niveaustufe G) Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfahren zur Erschließung unbekannter Wörter und inhaltstragender Elemente anwenden - Texte von geringer bis mittlerer sprachlicher und inhaltlicher Komplexität in angemessenes Deutsch übersetzen - einen Textabschnitt unter einer vorgegebenen Fragestellung analysieren und dazu Belege aus dem Text anführen <p style="text-align: center;">***</p> <p>Kultur- und Literaturkompetenz (Niveaustufe G) Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elemente der antiken griechischen Kultur und Lebenswelt nach gegebenen Kategorien beschreiben und in einen größeren Zusammenhang einordnen - stilistische und gattungstypische Merkmale in Texten wiederfinden und interpretieren <p>Sprachlernkompetenz und Sprachreflexion (Niveaustufe G) Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elemente und Strukturen der altgriechischen Sprache fachsprachlich korrekt beschreiben und mit denen der deutschen (und ggf. lateinischen oder englischen) Sprache vergleichen 		

Inhalt und Bezüge zu den fächerübergreifenden Themen:

Kairos I neu Lektion	Lektionsthema	Bezüge zu unserer Lebenswelt	Fächerübergreifendes Thema
L 17	„Der Rächer“	Gerechtigkeit und deren Widersprüche	Europabildung, Gewaltprävention, Gewaltprävention
L 18	„Sparta - klein aber Machtzentrum“	Disziplin und Gehorsam	Interkulturelle Bildung, Demokratiebildung, Europabildung
L 19	„Vorbild oder Zerrbild von Erziehung?“	Strenge und Erziehung	Interkulturelle Bildung, Demokratiebildung, Gewaltprävention
L 20	„Mädchenerziehung in Sparta“	Frauenbild in der Antike	Gleichstellung und Gleichberechtigung, Demokratiebildung, Gewaltprävention
L 21	„Eine Frau ohne Skrupel und ein König ohne Machthunger“	Frauen und Machtansprüche in der Antike	Gleichstellung und Gleichberechtigung, Akzeptanz und Vielfalt
L 22	„Spartanisch leben und lakonisch reden...“	Strenge und Erziehung	Interkulturelle Bildung, Demokratiebildung, Akzeptanz und Vielfalt
L 23	„Erzwungene Studienreise“	Gesetzgebung in der Antike	Interkulturelle Bildung, Studienorientierung, Demokratiebildung, Akzeptanz und Vielfalt
L 24	„Spartas Verfassung - Gottgegeben und ungeschrieben“	Religiöse Begründung der Gesetzgebung in der Antike	Interkulturelle Bildung, Demokratiebildung, Gewaltprävention, Akzeptanz und Vielfalt
L 25	„Der alte Nestor erzählt von einer Skandal-Hochzeit“	Weisheit und Lebenserfahrung	Gewaltprävention, Europabildung, Interkulturelle Bildung
L 26	„Eberjagd mit Hindernissen“	Politische Kritik und Tapferkeit	Gewaltprävention, Interkulturelle Bildung
L 27	„Lässt sich die Erfüllung eines Orakelspruchs verhindern?“	Kultur und Primitivität	Interkulturelle Bildung, Europabildung
L 28	„Irrungen, Wirrungen“	Abenteuer und Roman	Interkulturelle Bildung, nachhaltige

			Entwicklung, Akzeptanz und Vielfalt
L 29	„Werwölfe in Arkadien (und anderswo)“	Erste Überlieferungen des Mythos der Werwölfe	Interkulturelle Bildung, Akzeptanz und Vielfalt
L 30	„Das Zeusheiligtum in Olympia und die Olympischen Spiele“	Ursprünge der Olympischen Spiele	Interkulturelle Bildung, nachhaltige Entwicklung, Akzeptanz und Vielfalt
L 31	„Das Kultbild des Zeus zu Olympia“	Sportspiele und Religiosität	Interkulturelle Bildung, nachhaltige Entwicklung, Akzeptanz und Vielfalt
L 32	„Pelops und Oinomaos“	Betrug und Gerechtigkeit	Gewaltprävention, Interkulturelle Bildung, Demokratiebildung, nachhaltige Entwicklung
L 33	„Herakles und die Ställe des Augeias“	Querlösungen für unmögliche Aufgaben	Interkulturelle Bildung, Demokratiebildung, nachhaltige Entwicklung
L 34	„Kein Zutritt für Frauen“	Die Rolle der Frau in der Antike	Interkulturelle Bildung, Gleichstellung und Gleichberechtigung, Akzeptanz und Vielfalt
L 35	„Wie viel Wert ist ein sportlicher Sieg?“	Politik und sportliche Siege	Interkulturelle Bildung, Demokratiebildung, nachhaltige Entwicklung

Die für die Jahrgangsstufe vorgesehene Anzahl an Lektionen ist nur ein Richtwert.

Jahrgangs-- stufe	Themenfelder	Kompetenzen	Projekt zur Medienbildung	Am Ende der Klasse 10 sollen die Schüler folgende grammatikalische Phänomene kennen und anwenden können:
<p>10 (L. 36-50)</p> <p><u>Lehrwerk:</u> Kairos neu</p>	<p>Erwerb der für die Sek.I gültigen Kompetenzen (vgl. Rahmenplan)</p> <p>Begegnungen mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Griechischer Geschichte - Sprache, Schrift und Literatur - Architektur, Kunst und Wissenschaft (Rhetorik) 	<p>Textkompetenz (Niveaustufe H) Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem jeweiligen Text angemessene Lesestrategien und Erschließungsverfahren selbstständig anwenden und ein Textverständnis nachweisen - Texte von mittlerer sprachlicher und inhaltlicher Komplexität in angemessenes Deutsch übersetzen - zentrale Problemstellungen eines Textes selbständig formulieren und angemessene Fragestellungen entwickeln <p>Sprachkompetenz (Niveaustufe H) Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Textkompetenz (Niveaustufe H) Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfahren zur Erschließung unbekannter Wörter und inhaltstragender Elemente anwenden - Texte von geringer bis mittlerer sprachlicher und inhaltlicher Komplexität in angemessenes Deutsch übersetzen - einen Textabschnitt unter einer vorgegebenen Fragestellung analysieren und dazu Belege aus dem Text anführen <p style="text-align: center;">***</p>	<p>Rezeption der Antike im Film</p> <p>Mindestens zwei Museumbesuche (mit Führung und ggf. Workshop)</p> <p>Vertiefung von Präsentationstechniken (Vorträge zu ausgewählten Themen, MSA-Training)</p> <p>Analyse von historischen Dokumentationsfilmen z.B. über Tiberius Gracchus oder Kaiser Nero</p> <p><u>Alle zwei Jahre:</u> Teilnahme am Wettbewerb „Lebendige Antike“ - langfristige Arbeit an einem Wettbewerbsbeitrag inklusive Recherche</p>	<p>Konjugation des Verbs: Aorist Passiv (schwach / stark)</p> <p>Futur Passiv</p> <p>Perfekt (Aktiv – Medium – Passiv)</p> <p>Plusquamperfekt</p> <p>Partizip Präsens Aktiv</p> <p>Partizip Aorist Aktiv - Passiv (schwach / stark)</p> <p>Partizip Futur (Aktiv – Medium – Passiv)</p> <p>Bildung und semantische Funktion als Participium coniunctum</p> <p>Genitivus absolutus ***</p> <p>Dritte Deklination: Vokal- und Diphthongstämme</p> <p>Steigerung des Adjektivs und Adverbs ***</p> <p>Grundzahlen</p>

Jahrgangsstufe	Themenfelder	Kompetenzen	Projekt zur Medienbildung	Am Ende der Klasse 10 sollen die Schüler folgende grammatikalische Phänomene kennen und anwenden können:
<p>10 (L. 36-50)</p> <p><u>Lehrwerk:</u> Kairos neu</p>	<p>Erwerb der für die Sek.I gültigen Kompetenzen (vgl. Rahmenplan)</p> <p>Begegnungen mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Griechischer Geschichte - Sprache, Schrift und Literatur - Architektur, Kunst und Wissenschaft (Rhetorik) 	<p>Kultur- und Literaturkompetenz (Niveaustufe H) Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - rezipierte Elemente der antiken griechischen Kultur und Lebenswelt zunehmend selbständig erkennen und benennen - anhand antiker Zeugnisse die Perspektive antiker Menschen differenziert beschreiben und erläutern - die antike griechische Kultur und Lebenswelt zu ihrer eigenen in Beziehung setzen - Merkmale unterschiedlicher Textsorten erkennen, die ästhetische Qualität eines Textes beschreiben - Texte in ihren historischen Kontext einordnen und sie mit ihrer eigenen Lebenswelt vergleichen - Merkmale stilistischer Gestaltung für ein detailliertes Textverständnis und kreative Weiterarbeit nutzen *** <p>Sprachlernkompetenz und Sprachreflexion (Niveaustufe H) Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachlernmethoden differenziert beurteilen und selbständig anwenden - den eigenen Lernstand einschätzen und als Grundlage für die Planung eigenen Lernens nutzen - Elemente, Strukturen und Texte der altgriechischen und deutschen Sprache 	<p>Rezeption der Antike im Film</p> <p>Mindestens zwei Museumbesuche (mit Führung und ggf. Workshop)</p>	<p>Konjugation des Verbs: Aorist Passiv (schwach / stark)</p> <p>Futur Passiv Perfekt (Aktiv – Medium – Passiv)</p> <p>Plusquamperfekt Partizip Präsens Aktiv</p> <p>Partizip Aorist Aktiv - Passiv (schwach / stark)</p> <p>Partizip Futur (Aktiv – Medium – Passiv)</p> <p>Bildung und semantische Funktion als Participium coniunctum</p> <p>Genitivus absolutus ***</p> <p>Dritte Deklination: Vokal- und Diphthongstämme</p> <p>Steigerung des Adjektivs und Adverbs ***</p> <p>Grundzahlen</p>

miteinander **vergleichen und reflektieren**

Inhalt und Bezüge zu den fächerübergreifenden Themen:

Kairos I neu Lektion	Lektionsthema	Bezüge zu unserer Lebenswelt	Fächerübergreifendes Thema
L 36	„Handelt so ein weiser Mann?“	Weisheit und Politik	Interkulturelle Bildung, Demokratiebildung
L 37	„Ein Mann trotz Tod und Teufel“	Überlistung des Todes	Interkulturelle Bildung, Demokratiebildung
L 38	„Die craniche des Ibykos“	Gerechtigkeit und literarische Größe	Interkulturelle Bildung, Gewaltprävention, Akzeptanz und Vielfalt, Demokratiebildung
L 39	„Was ist stärker: Emotion oder Verstand“	Vernunft und Gefühle	Interkulturelle Bildung, Gleichstellung und Gleichberechtigung, nachhaltige Entwicklung
L 40	„Der Isthmus von Korinth“	Geographie Griechenlands	Interkulturelle Bildung, Demokratiebildung, Europabildung, nachhaltige Entwicklung
L 41	„Das Recht des Stärkeren gilt nur im Tierreich“	Demokratie und Gerechtigkeit	Interkulturelle Bildung, Gleichstellung und Gleichberechtigung, nachhaltige Entwicklung, Demokratiebildung
L 42	„Der Drachentöter“	Stadtgründung und Ätiologie	Interkulturelle Bildung, nachhaltige Entwicklung, Demokratiebildung
L 43	„Niemand kann seinem Schicksal entgehen“	Schicksalsglauben	Interkulturelle Bildung, Gleichstellung und Gleichberechtigung, nachhaltige Entwicklung, Lebenssinn, Identitätsfrage

L 44	„Die herzlichste Gestalt, die je auf Erden erschien“	Zivilcourage, Umgang mit der Macht, dem Recht und den eigenen Überzeugungen	Interkulturelle Bildung, Gleichstellung und Gleichberechtigung, nachhaltige Entwicklung, Demokratiebildung
L 45	„Eine Gottheit lässt ihrer nicht spotten“	Trauer, Trost und Ehre: Das Leben geht weiter	Interkulturelle Bildung, nachhaltige Entwicklung, Demokratiebildung, Akzeptanz und Vielfalt, Lebenssinn
L 46	„Sinnloser Widerstand gegen einen Gott?“	Religionskritik, der Mensch und die Gottheit	Interkulturelle Bildung, Gleichstellung und Gleichberechtigung, nachhaltige Entwicklung, Europabildung
L 47	„Überschwänglicher Kommentar zu einer historischen Wende“	Siegerehrung	Interkulturelle Bildung, Gleichstellung und Gleichberechtigung, nachhaltige Entwicklung, Demokratiebildung, Europabildung
L 48	„Als Tourist in Delphi“	Der Mensch und die Kultstätten	Interkulturelle Bildung, Gleichstellung und Gleichberechtigung, nachhaltige Entwicklung, Demokratiebildung
L 49	„Die Orakelstätte des Apollon“	Kriegszerstörungen und Überlieferung der Kultur	Interkulturelle Bildung, nachhaltige Entwicklung, Demokratiebildung, Europabildung, Gewaltprävention
L 50	„Orakel-Test mit Schildkrötensuppe“	Die Schicksalsfrage, göttliche Vorzeichen	Interkulturelle Bildung, Gleichstellung und Gleichberechtigung, nachhaltige Entwicklung, Demokratiebildung, Europabildung

Die für die Jahrgangsstufe vorgesehene Anzahl an Lektionen ist nur ein Richtwert.

III Latein als 3. Fremdsprache im Wahlpflichtfach (ab Klasse 8) – Lehrwerk LUMINA NOVA

Jahrgangsstufe	Themenfelder	Kompetenzen// Bezüge zum Methodencurriculum	Projekt zur Medienbildung	Am Ende der Klasse 8 sollen die Schüler folgende grammatikalische Phänomene kennen und anwenden können:
<p>8</p> <p><u>Lehrwerk:</u></p> <p>Lumina Nova</p> <p>Lektion 1 bis 8</p>	<p>Begegnungen mit:</p> <p>-Menschen in der Stadt Rom - Menschen außerhalb der Stadt Rom - Göttern und Heroen (Mythologie)</p>	<p><u>1.Lernjahr (Spracherwerbsphase):</u></p> <p>Sprachlernkompetenz</p> <p>Sprachreflexion (Bezüge zur 2.Fremdsprache Französisch/Spanisch)</p> <p>Übersetzungskompetenz</p> <p><u>Bezüge zum Methodencurriculum:</u></p> <p>Vokabellernstechniken Techniken und Strategien des Übersetzens Schulung des Ausdrucksvermögens</p>	<p>Ein <u>Jahresprojekt</u> z.B. Medial gestützte Vorträge zum Thema Götter und Heroen oder Theaterprojekt</p> <p><u>Alle zwei Jahre:</u> Teilnahme am Wettbewerb „Lebendige Antike“ - langfristige Arbeit an einem Wettbewerbsbeitrag inklusive Recherche</p>	<p>Am Ende der Klasse 8 sollen die Schüler folgende grammatikalische Phänomene kennen und anwenden können:</p> <p><u>Deklinationen:</u> a- o-, konsonantische – und e-Deklination (alle Kasus)</p> <p><u>Konjugationen:</u> Verben der a-, e-, konsonantischen, i-Konjugation</p> <p>-Kasusfunktionen -Pronomina -A.c.i -Relativsatz</p>

Inhalt und Bezüge zu den fächerübergreifenden Themen:

Lektion	Thema (Inhalt)	Bezüge zu unserer Lebenswelt	Bezüge zu fächerübergreifenden Aspekten
1	„In der Schule“ Non vitae, sed scholae ...?	Bildung für Mädchen heute	Interkulturelle und kulturelle Bildung, Gender-Mainstreaming
2	„Gäste kommen“ - typisch italienisch ?: Römische Esskultur (Gastmahl)	Vergleich mit der italienische Küche heute	Kulturelle und interkulturelle Bildung, Gesundheitsförderung,
3	„In der Großstadt Rom“ - ewig lautes Rom	Fahrverbot für Wagen schon in der Antike	Nachhaltige Entwicklung, Mobilitäts- und Verkehrserziehung; kulturelle und interkulturelle Bildung
4	„Auf einem Landgut“ - Leben außerhalb der Großstadt	Stadt-und Landleben heute	Kulturelle Bildung
5	„In den Thermen“ - Wasser ist zum Waschen da	Wellnesskultur heute	Kulturelle und interkulturelle Bildung, Gesundheitsförderung, Nachhaltigkeit
6	„Kämpfe im Amphitheater“ - Ring frei!	Sportliche Massenveranstaltungen heute	Kulturelle und interkulturelle Bildung, Gesundheitsförderung, Gewaltprävention
7	„Orpheus und Eurydike“	Rolle der Musik, Mythologie und Märchen, antike Unterwelt	Kulturelle und interkulturelle Bildung
8	„Tantalus“ - monströse Taten	Religion, Leben nach dem Tod	Kulturelle und interkulturelle Bildung

Wahlpflichtkurs Latein Klasse 9

Jahrgangsstufe	Themenfelder	Kompetenzen	Projekt zur Medienbildung	Am Ende der Klasse 9 sollen die Schüler folgende grammatikalische Phänomene kennen und anwenden können:
<p>9</p> <p><u>Lehrwerk:</u></p> <p>Lumina Nova</p> <p>Lektion 9 bis 14</p>	<p>Begegnungen mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Göttern und Heroen - römischer Geschichte - Lebensverhältnissen der Menschen außerhalb der Stadt - Sprache, Schrift und Literatur 	<p><u>2.Lernjahr (Spracherwerbsphase):</u></p> <p>Sprachlernkompetenz/ Sprachreflexion Übersetzungskompetenz Literatur- und Kulturkompetenz</p> <p><u>Bezüge zum Methodencurriculum:</u></p> <p>systematischer Umgang mit Grammatik und Formenlehre, Techniken und Strategien des Übersetzens,</p> <p>Ausdrucksvermögen/ Übersetzungsvarianten</p>	<p>Analyse von historischen Dokumentationsfilmen, z.B. über Gaius Iulius Caesar</p> <p><u>Alle zwei Jahre:</u> Teilnahme am Wettbewerb „Lebendige Antike“ - langfristige Arbeit an einem Wettbewerbsbeitrag inklusive Recherche</p>	<p>Am Ende der Klasse 9 sollen die Schüler folgende grammatikalische Phänomene kennen und anwenden können:</p> <p><u>Verschiedene Zeitformen:</u> Imperfekt Perfekt Plusquamperfekt</p> <p>Aktiv und Passiv</p> <p>Partizipialkonstruktionen</p> <p>Pronomina <i>hic, ille, iste</i></p>

Inhalt und Bezüge zu den fächerübergreifenden Themen:

Lektion	Thema (Inhalt)	Bezüge zu unserer Lebenswelt	Bezüge zu fächerübergreifenden Aspekten
9	Helena und Paris - „Paris´ next Topmodel	Schönheitsideale damals und heute, Mythologie	Interkulturelle und kulturelle Bildung, Gender-Mainstreaming, sexuelle Selbstbestimmung
10	„Im Bauch des Pferdes“ - Trojaner	Trojaner als Computervirus	Kulturelle und interkulturelle Bildung
11	„Dido und Aeneas“ - typisch Mann ?	Liebe und Beziehung, Aeneas als Gründungsvater Roms	Interkulturelle und kulturelle Bildung, sexuelle Selbstbestimmung, Europabildung
12	„Die Gründung der Stadt Rom“	Mythologie, Motiv des Brudermords, Gründungssage	Europabildung, kulturelle und interkulturelle Bildung
13	„Ein unerbittlicher Gläubiger“ Herren der Welt	Soziale Unterschiede (Arm und Reich) heute	Kulturelle und interkulturelle Bildung, Demokratiebildung
14	„Briefe aus Gallien“ – veni, vidi, vici	Herrscherpersönlichkeiten (Caesar) damals und heute	Kulturelle und interkulturelle Bildung, Gewaltprävention, Demokratiebildung, Europabildung

Die für die Jahrgangsstufe vorgesehene Anzahl an Lektionen ist nur ein Richtwert.

Wahlpflichtkurs Latein Klasse 10

Jahrgangsstufe	Themenfelder	Kompetenzen	Projekt zur Medienbildung	Am Ende der Klasse 10 sollen die Schüler folgende grammatikalische Phänomene kennen und anwenden können:
<p>10</p> <p><u>Lehrwerk:</u></p> <p>Lumina Nova</p> <p>Lektion 15 bis 20</p>	<p>Begegnungen mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - römischer Geschichte - Sprache, Schrift und Literatur - Architektur, Kunst und Wissenschaft (Rhetorik) 	<p><u>3.Lernjahr (Spracherwerbsphase):</u></p> <p>Textkompetenz Sprachreflexion Übersetzungskompetenz Literatur-und Kulturkompetenz</p> <p><u>Bezüge zum Methodencurriculum:</u></p> <p>Arbeit mit dem Wörterbuch Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p>Ausdrucksvermögen/ Übersetzungsvarianten</p>	<p>Vertiefung von Präsentationstechniken (Vorträge zu ausgewählten Themen, MSA-Training)</p> <p>Analyse von historischen Dokumentationsfilmen z.B. über Tiberius Gracchus oder Kaiser Nero</p> <p><u>Alle zwei Jahre:</u> Teilnahme am Wettbewerb „Lebendige Antike“ - langfristige Arbeit an einem Wettbewerbsbeitrag inklusive Recherche</p>	<p>Futur</p> <p>Konjunktivformen (alle Zeitformen, alle Funktionen)</p> <p>Ablativus Absolutus</p> <p>Nebensätze mit Konjunktiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Finalsätze -Konsekutivsätze -Nebensätze mit <i>cum</i> <p>Konditionalsätze (Irrealis)</p>

Inhalt und Bezüge zu den fächerübergreifenden Themen:

Lektion	Thema (Inhalt)	Bezüge zu unserer Lebenswelt	Bezüge zu fächerübergreifenden Aspekten
15	„Cicero greift Verres scharf an“ - Raub sizilianischer Kulturgüter	Rhetorik als politisches Instrument, Kunst, Architektur	Interkulturelle und kulturelle Bildung, Demokratiebildung, Europabildung
16	„Tiberius Gracchus spricht“ - Veto !	Rhetorik als politisches Machtinstrument, soziale Ungerechtigkeit	Kulturelle und interkulturelle Bildung, Demokratiebildung, Europabildung,
17	„Sabina Poppea“ - oh, die Frauen !	Erfolgreiche Frauen damals und heute, Herrscherpersönlichkeiten (Kaiser Nero)	Interkulturelle und kulturelle Bildung, sexuelle Selbstbestimmung, Gender-Mainstreaming, Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt
18	„Senecas Tod“ – Zufall oder Notwendigkeit ?	Historische Persönlichkeiten (Kaiser Nero, Seneca), Machtmissbrauch, Selbstmord	Demokratiebildung, kulturelle und interkulturelle Bildung
19	„Soll man sich politisch betätigen ?“ -	Politisches Engagement heute Lebenskonzepte in der antiken Philosophie und heute	Demokratiebildung, Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt, kulturelle und interkulturelle Bildung
20	„Todliche Rasur“ - viel Lärm um nichts ? (Tod eines Sklaven als Sachbeschädigung)	Gesellschaftsordnung, Rechtssystem damals und heute	Demokratiebildung, Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt, kulturelle und interkulturelle Bildung, Gewaltprävention

